

Liebe Studierende,

die folgende Literaturliste weist Sie auf aktuelle und relevante Artikel und Buchveröffentlichungen hin, die Sie im Verlaufe des Studiums lesen sollten und die Ihnen grundlegende, aber auch vertiefende Hinweise zu zahlreichen Bereichen der Körperbehindertenpädagogik geben. Die in dieser Liste fett gedruckten Texte werden von uns als verbindlich angesehen und ihre Kenntnis in den studienabschließenden Klausuren vorausgesetzt.

Diese Liste wird im Abstand von etwa drei Jahren aktualisiert, da durch die Weiterentwicklung unseres Fachgebietes regelmäßig neue Texte erscheinen. Wir möchten Sie deshalb auch anregen, selbst immer wieder nach aktuellen heil- und sonderpädagogischen Veröffentlichungen in Zeitschriften und Verlagen zu suchen.

Die Dozentinnen und Dozenten des
Lehrstuhls Sonderpädagogik II / Körperbehindertenpädagogik

Grundlegende Literatur:

(Diese zwei Titel sowie die benannten Links werden als komplette Lektüre vorausgesetzt; evtl. gibt es in anderen Themenbereichen dieser Liste noch einmal Hinweise auf einzelne Kapitel dieser Bücher):

Bergeest, H., Boenisch, J. & Daut, V. (2015): Körperbehindertenpädagogik. Grundlagen – Förderung – Inklusion. Bad Heilbrunn.

Lelgemann, R. (2010): Körperbehindertenpädagogik. Didaktik und Unterricht. Stuttgart.

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder der Bundesrepublik Deutschland (1998): Empfehlungen zum Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung. Abrufbar unter:

http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/1998/1998_03_20-FS-Koerperlich-motorische-Entw.pdf

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder der Bundesrepublik Deutschland (2010): Pädagogische und rechtliche Aspekte der Umsetzung des Übereinkommens der Vereinten Nationen vom 13. Dezember 2006 über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (Behindertenrechtskonvention- VN-BRK) in der schulischen Bildung. Abrufbar unter:

http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2010/2010_11_18-Behindertenrechtskonvention.pdf

Wissenschaftstheorie

Bleidick, U. (1999): Um den wissenschaftstheoretischen Ort der Körperbehindertenpädagogik. In: Bergeest, H. & Hansen, G. (Hrsg.): Theorien der Körperbehindertenpädagogik. Bad Heilbrunn, 119-130.

Dederich, M. (2013): Wege, Möglichkeiten und Grenzen wissenschaftlicher Erkenntnis: Wissenschaftstheorie. In: ebd.: Philosophie in der Heil- und Sonderpädagogik. Stuttgart, 89-114.

Haeberlin, U. (2003): Wissenschaftstheorie für Heil- und Sonderpädagogik. In: Leonhardt, A. & Wember, F.: Grundfragen der Sonderpädagogik, Bildung – Erziehung – Behinderung. Weinheim, 58-80.

Klein, F. (1999): Zum ethischen ‚Paradigma‘ des Erkennens und Handelns in der Körperbehindertenpädagogik – eine reflexive Besinnung. In: Bergeest, H. & Hansen, G. (Hrsg.): Theorien der Körperbehindertenpädagogik. Bad Heilbrunn, 49-74.

Ethische Grundlagen und Grundfragen

Antor, G. & Bleidick, U. (2004): Behindertenpädagogik als angewandte Ethik. Stuttgart, 76-128.

Dederich, M. & Schnell, M. (2009): Ethische Grundlagen der Behindertenpädagogik: Konstitution und Systematik. In: Dederich, M. & Jantzen, W. (Hrsg.): Behinderung und Anerkennung. Stuttgart, 59-83.

MacIntyre, A. (2001): Die Anerkennung der Abhängigkeit – Über menschliche Tugenden. Hamburg, 75-152.

Rösner, H. (2001): Jenseits normalisierender Anerkennung. Reflexionen zum Verhältnis von Macht und Behindertsein. Frankfurt am Main, 118-134.

Rösner, H. (2014): Gerechtigkeit im Zeichen von Abhängigkeit und Differenz. Über die normativen Grundlagen der Heilpädagogik als Kulturwissenschaft. In: ebd.: Behindert sein – behindert werden. Bielefeld, 175-193.

Schlüter, M. (2007): Wissenschaftlicher Fortschritt und das Lebensrecht körperbehinderter Menschen. In: Haupt, U. & Wiczorek, M. (Hrsg.): Brennpunkte der Körperbehindertenpädagogik. Stuttgart, 15-31.

Schnell, M. (2011): Anerkennung und Gerechtigkeit im Zeichen einer Ethik als Schutzbereich. In: Dederich, M. & Schnell, M. : Anerkennung und Gerechtigkeit in Heilpädagogik, Pflegewissenschaft und Medizin. Bielefeld, 23-45.

Historische Aspekte

Möckel, A. (2010): Menschen mit Behinderungen in der Zeit der Aufklärung. In: Weiß, H., Stinkes, U. & Fries, A. (Hrsg.): Prüfstand der Gesellschaft: Behinderung und Benachteiligung als soziale Herausforderung. Würzburg, 87-105.

Stadler, H. & Wilken, U. (2004): Pädagogik bei Körperbehinderung – Studententexte zur Geschichte der Behindertenpädagogik. Weinheim, 7-45, 328-361.

Weiß, H. (1999): Konstitutionsprozesse der Körperbehindertenpädagogik und ihre Bedeutung für heutige Diskussionsthemen des Faches. In: Bergeest, H. & Hansen, G. (Hrsg.): Theorien der Körperbehindertenpädagogik. Bad Heilbrunn, 75-101.

Teilhabe und Partizipation

Daut, V. et al. (Hrsg.) (2010): Teilhabe und Partizipation verwirklichen. Oberhausen.

Lelgemann, R. (2010): In einer inklusiven Gesellschaft leben – Perspektiven und Anfragen In: Jennessen, S., Lelgemann, R., Ortland, B. & Schlüter, M.: Leben mit Körperbehinderung. Perspektiven der Inklusion. Stuttgart, 147-157.

Lelgemann, R. (2009): Ein Leben mit Assistenz gestalten. In: Stein, R. & Orthmann, D. (Hrsg.): Basiswissen Sonderpädagogik. Baltmannsweiler, 66-87.

Inklusive Schulentwicklung

Lelgemann, R., Singer, P., Walter-Klose, C. (2015): Inklusion im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung. Stuttgart.

Lelgemann, R., Singer, P., Walter-Klose, C. (2015): Vielfalt allein ist zu wenig. In: Erwägen Wissen Ethik. Deliberation Knowledge Ethics. Forum für Erwägungskultur – Forum for Deliberative Culture. 26 (2), 220-223.

Lelgemann, R., Singer, P., Lübbecke, J., Walter-Klose, C. (2012): Qualitätsbedingungen schulischer Inklusion für Kinder und Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt Körperliche und Motorische Entwicklung. In: Zeitschrift für Heilpädagogik, 63 (11), 465-473.

Haupt, U. & Wieczorek, M. (2013): Schülerinnen und Schüler mit cerebralen Bewegungsstörungen – Eltern berichten über Erfahrungen mit der Schule ihrer Kinder. Düsseldorf.

Walter-Klose, C. (2013): Kinder und Jugendliche mit Körperbehinderung im gemeinsamen Unterricht. Zeitschrift für Grundschulforschung, H. 6 (1), 59-71.

Fischer, E., Heimlich, U., Kahlert, J. & Lelgemann, R. (2013): Leitfaden. München.

Lernen, Wahrnehmung, kindliche Entwicklung

Blume-Werry, A. (2012): Lernverhalten von Kindern mit Hydrocephalus. Oberhausen, 45-136.

Iskenius-Emmler, H. & Willmanns, K. (2015): Cerebrale Bewegungsstörungen und Beeinträchtigungen der Kognition und des Lernens. In: Hansen, G. (Hrsg.): Grundwissen Cerebrale Bewegungsstörungen im Kindes- und Jugendalter. Köln, 92-139.

Jetter, K. (1999): Gedanken zu einer Theorie der kognitiven Entwicklung bei körperbehinderten Kindern. In: Bergeest, H. & Hansen, G. (Hrsg.): Theorien der Körperbehindertenpädagogik. Bad Heilbrunn, 165-178.

Leyendecker, Ch. (1999): Körperbehinderte Menschen. In: Fengler, J. & Hansen, G. (Hrsg.): Handbuch der Heilpädagogischen Psychologie, Stuttgart, 153-188.

Leyendecker, C. (2005): Motorische Behinderungen. Grundlagen, Zusammenhänge und Förderungsmöglichkeiten. Stuttgart, 84-123.

Entwicklung und Identität

Haupt, U. (2007): Zum Problem der Fremdbestimmung in Therapie und Förderung körperbehinderter Kinder. In: Haupt, U. & Wieczorek, M. (Hrsg.): Brennpunkte der Körperbehindertenpädagogik. Stuttgart, 51-69.

Jeltsch-Schudel, B. (2008): Identität und Behinderung. Biographische Reflexionen erwachsener Personen mit einer Seh-, Hör- oder Körperbehinderung. Oberhausen, 65-101.

Kampmeier, A. (1999): Körper und Selbst: Welchen Einfluß hat eine körperliche Behinderung auf die Persönlichkeitsentwicklung? In: Bergeest, H. & Hansen, G. (Hrsg.): Theorien der Körperbehindertenpädagogik. Bad Heilbrunn, 241-251.

Leyendecker, C. (2006): Geschädigter Körper, behindertes Selbst. Oder: „In erster Linie bin ich Mensch“. Eine Einführung zum Verständnis und ein systematischer Überblick zu Körperschädigungen und Behinderungen. In: Kallenbach, K. (Hrsg.): Körperbehinderungen. Bad Heilbrunn, 13-58.

Sarimski, K. (2005): Psychische Störungen bei behinderten Kindern und Jugendlichen. Göttingen, 77-82.

Ziegenhain, U., Fries, M., Bütow, B. & Derksen, B. (2004): Entwicklungspsychologische Beratung für junge Eltern. Grundlagen und Handlungskonzepte für die Jugendhilfe. Weinheim, 17-61.

Diagnostik

Ahnert, J. (2009): Diagnostik motorischer Leistungen. In: Irblich, D. & Renner, G. (Hrsg.): Diagnostik in der klinischen Kinderpsychologie. Die ersten sieben Lebensjahre. Göttingen, 167-177.

Bigger, A. & Strasser, U. (2005): Behindertenpädagogische Diagnostik bei schweren Formen geistiger Behinderung. In Stahl, B. & Irblich, D. (Hrsg.): Diagnostik bei Menschen mit geistiger Behinderung. Ein interdisziplinäres Handbuch. Göttingen, 245-268.

Bundschuh, K. (2014): Einführung in die sonderpädagogische Diagnostik. München.

Buholzer, A. (2006): Förderdiagnostisches Sehen, Denken und Handeln. Grundlagen, Erfassungsmodell und Hilfsmittel. Donauwörth.

Buholzer, A. (2014): Von der Diagnose zur Förderung. Stuttgart.

Hansen, G. (1999): Diagnostik körperbehinderter Kinder im Wandel. In: Bergeest, H. & Hansen, G. (Hrsg.): Theorien der Körperbehindertenpädagogik. Bad Heilbrunn, 281-295.

Haupt, U. (2003): Körperbehinderte Kinder verstehen lernen. Auf dem Weg zu einer anderen Diagnostik und Förderung. Düsseldorf, 7-43.

Lepach, A. & Petermann, F. (2008): Intelligenz- und Leistungsdiagnostik. In: Petermann, F. (Hrsg.): Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie. Göttingen, 133-147.

Macha, T. & Petermann, F. (2008): Entwicklungsdiagnostik. In: Petermann, F. (Hrsg.): Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie. Göttingen, 117-132.

Martin, E. & Wawrinowski, Ü. (2006): Beobachtungslehre. Theorie und Praxis reflektierter Beobachtung und Beurteilung. Weinheim, München.

Süss-Burghart, H. (2005): Psychologische Entwicklungs- und Intelligenzdiagnostik. In Stahl, B. & Irblich, D. (Hrsg.): Diagnostik bei Menschen mit geistiger Behinderung. Ein interdisziplinäres Handbuch. Göttingen, 49-73.

Gesundheit, Belastung und Coping

Faltermaier, T. (2005): Gesundheitspsychologie. **Kapitel: 3.2, 3.3, 3.5, 4.1, 5.4.** Stuttgart.

Leyendecker, C. (2006): "Normalerweise bin ich nicht behindert?!" Entwicklung des Selbstkonzepts und Coping-Prozesse im Leben mit einer körperlichen Schädigung. In: Ortland, B. (Hrsg.): Die eigene Behinderung im Fokus. Theoretische Fundierungen und Wege der inhaltlichen Auseinandersetzung. Bad Heilbrunn, 12-30.

Noeker, M. & Petermann, F. (2008): Chronisch-körperliche Erkrankungen. In: Petermann, F. (Hrsg.): Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie. Göttingen, 515-531.

Papastefanou, C. (2009): Entwicklungspsychologische Grundlagen. In Hagen, C. v. (Hrsg.): Psychische Entwicklung bei chronischer Krankheit im Kindes- und Jugendalter. Stuttgart, 39-52.

Warschburger, P. & Petermann, F. (2002): Belastungen bei chronisch kranken Kindern und deren Familien. In: Petermann, F. (Hrsg.): Lehrbuch der klinischen Kinderpsychologie und -psychotherapie. Göttingen, 479-511.

Interaktion und Kommunikation unter sozialpsychologischer und soziologischer Perspektive

Cloerkes, G. (2007): Soziologie der Behinderten. Eine Einführung. Heidelberg, 101-158.

Ellinger, S. (2005): Einstellung – Vorurteil – Stigmatisierung. In: Ellinger, S. & Stein, R. (Hrsg.): Grundstudium Sonderpädagogik. Oberhausen, 142-156.

Fries, A. (2005): Einstellungen und Verhalten gegenüber körperbehinderten Menschen – aus der Sicht und im Erleben der Betroffenen. Oberhausen.

Fries, Alfred (2005): Sozialpsychologie und Behinderung. In Ellinger & Stein (Hrsg.): Grundstudium Sonderpädagogik. Oberhausen, 161-173.

Fries, A. (2010): „Endlich fragt uns einer einmal danach!“ – Wie körperbehinderte Menschen Diskriminierungen nichtbehinderter Menschen wahrnehmen und wie sie damit umgehen. In: Weiß, H., Stinkes, U. & Fries, A. (Hrsg.): Prüfstand der Gesellschaft: Behinderung und Benachteiligung als soziale Herausforderung. Würzburg, 217-244.

Mummendey, A. & Otten, S. (2008): Theorien intergruppalen Verhaltens. In: Frey, D. & Irle, M. (Hrsg.): Theorien der Sozialpsychologie. Band II: Gruppen-, Interaktions- und Lerntheorien. Bern, 95-119.

Mummendey, A., Kessler, T. & Otten, S. (2009): Sozialpsychologische Determinanten. Gruppenzugehörigkeit und soziale Kategorisierung. In: Beelmann, A. & Jonas, K. (Hrsg.): Diskriminierung und Toleranz. Psychologische Grundlagen und Anwendungsperspektiven. Wiesbaden, 43-60.

Raabe, T. & Beelmann, A. (2009): Entwicklungspsychologische Grundlagen. In: Beelmann, A. & Jonas, K. (Hrsg.): Diskriminierung und Toleranz. Wiesbaden, 113-135.

Tröster, H. (1990): Einstellungen und Verhalten gegenüber Behinderten. Konzepte, Ergebnisse und Perspektiven sozialpsychologischer Forschung. Bern, (insbesondere S. 12-60, 100-153).

Therapie-, Beratungs- und Förderansätze

Ahrbeck, B. (2000): Tiefenpsychologische Ansätze. In: Borchert, J. (Hrsg.): Handbuch der sonderpädagogischen Psychologie. Göttingen, 135-145.

Boeger, A. (2009): Psychologische Therapie- und Beratungskonzepte. Theorie und Praxis. Stuttgart.

Borchert, J. (2000): Verhaltenstheoretische Ansätze. In: Borchert, J. (Hrsg.): Handbuch der sonderpädagogischen Psychologie. Göttingen, 146-158.

Haupt, U. (1983): Spezielle Arbeitsweisen mit verhaltensgestörten körperbehinderten Kindern auf Basis des personenzentrierten Konzepts (Rogers) einschließlich der Elternarbeit. In Haupt, U. & Jansen, G. W. (Hrsg.): Pädagogik der Körperbehinderten. Berlin, 308-325.

Quitmann, H. (2000): Humanistische-psychologische Ansätze. In: Borchert, J. (Hrsg.): Handbuch der sonderpädagogischen Psychologie. Göttingen, 159-169.

Senckel, B. (2003): Die humanistische Entwicklungstheorie nach Carl Rogers. In: Irblich, D. & Stahl, B. (Hrsg.): Menschen mit geistiger Behinderung. Göttingen, 141-144.

Siebert, S. (2011): Therapien für den Bereich Bewegung und Wahrnehmung. In: Dederich, M., Jantzen, W. & Walther, R. (Hrsg.): Sinne, Körper und Bewegung. Stuttgart, 306-309.

Unterstützte Kommunikation

Braun, U. (2015): Kinder mit cerebralen Bewegungsstörungen. Unterstützte Kommunikation. Düsseldorf.

Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (2009): Unterstützte Kommunikation in Unterricht und Schule. München, 7-13, 73-86.

Seiler-Kesselheim, A. (2010): Unterstützt kommunizierende Menschen inklusive? In: Jennessen, S., Lelgemann, R., Ortland, B. & Schlüter, M. (Hrsg.): Leben mit einer Körperbehinderung. Perspektiven der Inklusion. Stuttgart, 175-184.

Von Loepfer Literaturverlag und Isaac Deutschland (Hrsg.) (2003): Handbuch der Unterstützten Kommunikation. Karlsruhe, 01.003-01.031, 02.003-02.016, 03.003-03.012, 05.003-05.009.

Frühe Förderung

Hansen, G. (2010): Inklusion und frühe Förderung. In: Jennessen, S., Lelgemann, R., Ortland, B. & Schlüter, M. (Hrsg.): Leben mit einer Körperbehinderung. Perspektiven der Inklusion. Stuttgart, 75-90.

Schlack, H. G. (2007): Brennpunkt Frühförderung: Notwendige Korrekturen überkommener Konzepte. In: Haupt, U. & Wieczorek, M. (Hrsg.): Brennpunkte der Körperbehindertenpädagogik. Stuttgart, 32-50.

Schmid, I. (2003): Frühförderung körperbehinderter Kinder. In: Lelgemann, R. & Kuckartz, N. (2003): Körperbehindertenpädagogik – Praxis und Perspektiven. Meckenheim, 128-144.

Weiß, H. (2002): Was wirkt in der Frühförderung? Eine Analyse aus einem pädagogischen Blickwinkel. In: Frühförderung interdisziplinär, H. 2, 74-87.

Weiß, H. (2009): Erziehung und Bildung im Vorschulbereich. In: Opp, G. & Theunissen, G. (Hrsg.): Handbuch schulische Sonderpädagogik. Bad Heilbrunn, 141-145.

Elementarerziehung

Büschkes, T. (2003): Erste Schritte in die Schule – erste Schritte in der Schule. In: Lelgemann, R. & Kuckartz, N. (Hrsg.): Körperbehindertenpädagogik – Praxis und Perspektiven. Meckenheim, 12-24.

Haupt, U. (2006): Spielend lesen lernen? Symbolisches Verhalten als Grundlage des Schriftspracherwerbs. In: Wieczorek, M.: Faszination Lesen und Schreiben. Zugangswege zum Schriftspracherwerb für Kinder mit Körperbehinderungen. Baltmannsweiler, 67-81.

Opp, G. & Theunissen, G. (Hrsg.) (2009): Handbuch schulische Sonderpädagogik. Bad Heilbrunn, 145-153.

Schubert, I. (2003): Elementarerziehung und Schulvorbereitung. In: Leonhardt, A. & Wember, F.: Grundfragen der Sonderpädagogik, Bildung – Erziehung – Behinderung. Weinheim, 702-710.

Wieczorek, M. (2005): Zur Problematik des Mathematikunterrichts bei Schülern mit Körperbehinderungen – Methodisch-didaktische Zugangswege. In: Zeitschrift für Heilpädagogik, H. 6, 235-241.

Wieczorek, M. (2006): Leselehrmethoden oder Kinder auf der Suche nach dem Sinn von Zeichen. In: Wieczorek, M.: Faszination Lesen und Schreiben. Zugangswege zum Schriftspracherwerb für Kinder mit Körperbehinderungen. Baltmannsweiler, 9-31.

Didaktische Fragestellungen und Gestaltung von Lern- und Kooperationsprozessen in inklusiven und spezialisierten Lernsituationen

Boenisch, J. & Daut, V. (Hrsg.) (2002): Didaktik des Unterrichts mit körperbehinderten Kindern. Stuttgart.

Bergeest, H. (2002): Die Balance von Stabilität und Instabilität – didaktische Grundlagen des Unterrichts mit körperbehinderten Kindern. In: Boenisch, J. & Daut, V. (Hrsg.): Didaktik des Unterrichts mit körperbehinderten Kindern, 3-19.

Hansen, G. (2002): Grundzüge einer Unterstützenden Didaktik in der Zusammenarbeit mit körperbehinderten Kindern. In: Boenisch, J. & Daut, V. (Hrsg.): Didaktik des Unterrichts mit körperbehinderten Kindern, 20-33.

Hoffzimmer, A. (2003): Die Sekundarstufe I in der Sonderschule für Körperbehinderte. In: Lelgemann, R. & Kuckartz, N.: Körperbehindertenpädagogik – Praxis und Perspektiven, Meckenheim, 25-42.

Lelgemann, R. (2010): Körperbehindertenpädagogik. Didaktik und Unterricht. Stuttgart, 145- 217.

Ortland, B. (2005): Sexualerziehung an der Schule für Körperbehinderte aus der Sicht der Lehrerinnen und Lehrer. Wissenschaftliche Grundlagen, empirische Ergebnisse, pädagogische Konsequenzen. Bad Heilbrunn.

Ortland, B. (Hrsg.) (2006): Die eigene Behinderung im Fokus. Bad Heilbrunn.

Reuter, U. (2004): ‚Wo stehe ich?‘ – Jugendliche gestalten ihre Begegnungen mit dem Nationalsozialismus. In: Sautter, H., Stinkes, U. & Trost, R. (2004): Beiträge zu einer Pädagogik der Achtung. Heidelberg, 243-261.

Schwager, M. (2003): Schülerinnen und Schüler mit schwerer und mehrfacher Behinderung im Gemeinsamen Unterricht der Sekundarstufe I. In: Lamers, W. & Klauß, T. (Hrsg.): ...alle Kinder alles lehren! – Aber wie? Düsseldorf, 203-212.

Wieczorek, M. (2007): Grundfragen einer Didaktik für Schüler mit Körperbehinderungen – entwicklungsgemäßes Lernen in Bezogenheit. In: Haupt, U. & Wieczorek, M. (Hrsg.): Brennpunkte der Körperbehindertepädagogik. Stuttgart, 70-90.

Vorbereitung auf die nachschulische Lebenssituation

Lelgemann, R. (2005): Vorbereitung auf die nachschulische Lebenssituation und das Arbeitsleben – eine komplexe Herausforderung für die Schule. In: Bieker, R. (Hrsg.): Teilhabe am Arbeitsleben. Stuttgart, 100-116.

Lelgemann, R. (2006): „Das eigene Leben gestalten“ als Thema des Abschlussstufenunterrichts – ein Perspektiven eröffnender Zugang. In: Ortland, B. (Hrsg.): Die eigene Behinderung im Fokus. Bad Heilbrunn, 202-227.

Lelgemann, R. (2009): Leben ohne Erwerbsarbeit – Zur Situation von Menschen mit Beeinträchtigungen in einer Arbeitsgesellschaft. In: Stein, R. & Orthmann, D. (Hrsg.): Basiswissen Sonderpädagogik. Baltmannsweiler, 214-236.

Markowetz, R. (2008): Freizeit im Leben von Menschen mit Körperbehinderung. In: Jennessen, S.: Leben geht weiter ... Neue Perspektiven der sozialen Rehabilitation körperbehinderter Menschen im Lebenslauf. München, 59-80.

Moosecker, J. & Pfriem, P. (2005): Körperbehinderte Schüler an der Schwelle ins Arbeitsleben. Aachen.

Moosecker, J. (2008): Berufsvorbereitung und Arbeitswelt. In: Jennessen, S.: Leben geht weiter ... Neue Perspektiven der sozialen Rehabilitation körperbehinderter Menschen im Lebenslauf. München, 154-176.

Saal, F. (o.J.): „Ein erfülltes Leben führen – auch ohne Berufstätigkeit ... Bildung als Alternative zur arbeitsorientierten Behindertenwerkstatt“. In: Bundesverband für spastisch Gelähmte und andere Körperbehinderte e. V.: Alternativer Werkstättentag. Düsseldorf, 75-82.

Schlüter, M. (2008): Körperbehinderungen und lebenslange Pflege. In: Jennessen, S.: Leben geht weiter ... Neue Perspektiven der sozialen Rehabilitation körperbehinderter Menschen im Lebenslauf. München, 43-58.

Fragestellungen bei Menschen mit mehrfachen und schwersten Behinderungen

Behrens, M. & Fischer, K. (2006): Körper und Bewegung als Grundlage für die Identitätsentwicklung bei Menschen mit schwerer Behinderung. In: Laubenstein, D., Lamers, W. & Heinen, N. (Hrsg.): Basale Stimulation – kritisch, konstruktiv. Düsseldorf, 39-49

Dudenhöfer, J. (2003): Pflege und Versorgung – ist das Unterricht. In: Lamers, W. & Klauß, T.: ...alle Kinder alles lehren! – Aber wie? Düsseldorf, 237-254.

Faßbender, K.-J. & Schlüter, M. (Hrsg.) (2007): Pflegeabhängigkeit und Körpererfahrung. Theoretische Fundierungen und praktische Erfahrungen. Bad Heilbrunn.

Fröhlich, A. (2015): Basale Stimulation – ein Konzept für die Arbeit mit schwer beeinträchtigten Menschen. Düsseldorf.

Haupt, U. (2006): *Wie Lernen beginnt. Grundfragen der Entwicklung und Förderung schwer behinderter Kinder.* Stuttgart, 129-201.

Lamers, W. & Heinen, N. (2007): *Bildung mit ForMat – Impulse für eine veränderte Unterrichtspraxis mit Schülerinnen und Schülern mit (schwerer) Behinderung.* In: Laubenstein, D., Lamers, W. & Heinen, N. (Hrsg.): *Basale Stimulation – kritisch, konstruktiv.* Düsseldorf, 141-206.

Lelgemann, R. (2007): *Pflege als Inhalt der Vorbereitung auf die nachschulische Lebenssituation: ein pädagogisches Tabu.* In: Faßbender, K.-J. & Schlüter, M. (Hrsg.): *Pflegeabhängigkeit und Körpererfahrung. Theoretische Fundierungen und praktische Erfahrungen.* Bad Heilbrunn, 205-223.

Wieczorek, M. (2002): Individualität und schwerste Behinderung. Ein Beitrag zum Verstehen und Anregungen zur Entwicklungsbegleitung. Bad Heilbrunn/Obb.

Ortland, B. (2010): Inklusion von Menschen, die mit mehrfachen Behinderungen leben. In: Jennessen, S., Lelgemann, R., Ortland, B. & Schlüter, M. (Hrsg.): *Leben mit einer Körperbehinderung. Perspektiven der Inklusion.* Stuttgart, 207-221.

Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (2010): Unterricht und Förderung von Schülern mit schwerer und mehrfacher Behinderung. München, 64-110.

Schädigungsbilder

Bergeest, H., Boenisch, J. & Daut, V. (2015): Körperbehindertenpädagogik. Grundlagen – Förderung – Inklusion. Bad Heilbrunn, 89-194.

Hansen, G. (Hrsg.)(2015): *Grundwissen Cerebrale Bewegungsstörungen im Kindes- und Jugendalter.* Düsseldorf.

Haupt, U. (2011): Behindert und gefördert. Kinder mit Körperbehinderungen in unserer Gesellschaft. München, 20-61.

Kim mig, A. (Hrsg.)(2006): *Chronische Krankheiten im Schulalter (Informations-CD).* Würzburg. Zu beziehen beim VDS Würzburg, ISBN: 978-3-00-019007-0

Zusammenarbeit mit Eltern und Beratung

Bergeest, H., Boenisch, J. & Daut, V. (2015): Körperbehindertenpädagogik. Grundlagen – Förderung – Inklusion. Bad Heilbrunn, 343-350.

Lelgemann, G. (2003): *Elternberatung in der Schule für Körperbehinderte – ein widersprüchlicher Auftrag.* In: Lelgemann, R. & Kuckartz, N.: *Körperbehindertenpädagogik. Praxis und Perspektiven.* Meckenheim, 210-217.

Lelgemann, R. (2010): Körperbehindertenpädagogik. Didaktik und Unterricht. Stuttgart. 241-249.

Pixa-Kettner, U. & Lotz-Rambaldi, W. (2003): Unterstützung von Familien mit behinderten Angehörigen. In: Irblich D. & Stahl B. (Hrsg.): *Menschen mit geistiger Behinderung.* Göttingen, S.415-441.

Popp, K. & Methner, A. (2010): *Professionelle Beratung im schulischen Kontext – eine Grundlegung.* In: *Zeitschrift für Heilpädagogik*, H. 1, 4-19.

Weiß, H. (2007): Eltern körperbehinderter Kinder und Fachleute: Ethische Reflexionen zu einer Kooperation in einem spannungsgeladenen Kontext. In: Wieczorek, M. & Haupt, U. (Hrsg.): *Brennpunkte der Körperbehindertenpädagogik.* Stuttgart, 202-217.

Ziegenhain, U., Fries, M., Bütow, B. & Derksen, B. (2004): Entwicklungspsychologische Beratung für junge Eltern. Grundlagen und Handlungskonzepte für die Jugendhilfe. Weinheim, 17-61.

Pädagogik bei Krankheit

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.) (2001): Chronische Erkrankungen als Problem und Thema in Schule und Unterricht. Köln.

Lelgemann, R. (2006): Pädagogik bei Krankheit. In: Hansen, G. & Stein, R. (Hrsg.): Kompendium Sonderpädagogik. Bad Heilbrunn, 291-304.

Pfeiffer, U. et al. (1998): Klinik macht Schule. Die „Schule für Kranke“ als Brücke zwischen Klinik und Schule. Tübingen.

Schor, B. (1995): Die Schule für Kranke. Erziehung, Unterricht und Förderung kranker Kinder und Jugendlicher in Bayern. München.

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder der Bundesrepublik Deutschland (1998): Empfehlungen zum Förderschwerpunkt Unterricht kranker Schülerinnen und Schüler. Abrufbar unter: <http://kmk.org/doc/beschl/krank.pdf>

Seebach, B. (2004): Förderschwerpunkt Unterricht kranker Schülerinnen und Schüler. In: Zeitschrift für Heilpädagogik, H. 3, 95-100.

Pädagogische Begleitung bei progredienten Erkrankungen

Daut, V. (2002): Besonderheiten im Unterricht mit progredient kranken Kindern und Jugendlichen. In: Boenisch, J. & Daut V. (Hrsg.): Didaktik des Unterrichts mit körperbehinderten Kindern. Stuttgart, 63-74.

Daut, V. (2005): Leben mit Duchenne Muskeldystrophie. Eine qualitative Studie mit jungen Männern. Bad Heilbrunn, 43-62, 95-202, 211-224.

Abrufbar unter: http://www.pedocs.de/frontdoor.php?source_opus=5343&la=de

Daut, V. (2010): Bedeutsame Veränderungen der Lebensperspektiven bei Menschen mit Duchenne Muskeldystrophie. In: Zeitschrift für Heilpädagogik, H. 6, 230-233.

Daut, V. (2013): Meine Lebenserfahrung als Begleiter: Schlüssel für die Begegnung mit lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen?! In: Deutscher Kinderhospizverein (Hrsg.): Nähe gestalten, Teilhabe ermöglichen, Trauer begleiten. Ludwigsburg, 125-137.

Kiepenheuer, K. (1989): Was kranke Kinder sagen wollen. Zürich, 89-102, 157-173, 175-194.

Hilfsmittel:

Bröxkes, S. & Herzog, U. (2004): Rollstuhlversorgung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Duisburg, 213-239.

Daut, V. (2009): Technische Hilfen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen/ Beeinträchtigungen. In: Stein, R. & Orthmann Bless, D. (Hrsg.): Private Lebensgestaltung bei Behinderungen und Benachteiligungen im Kindes- und Jugendalter. Baltmannsweiler, 195-219.